

15.09.2011

420 Judokas beim Pokalturnier



Kämpfte bei der U 16 in der Klasse bis 60 Kilo: Sirius Noske von der HTG Bad Homburg (rechts).

Mit knapp 420 Nachwuchs-Judokas, die in der Hochtaunushalle am "Weißer-Turm-Pokal"-Turnier der HTG Bad Homburg teilgenommen haben, ist fast das Rekordergebnis an Teilnehmern aus dem vergangenen Jahr erreicht worden. Dank der perfekten Organisation der Crew um Vorstandsmitglied Horst Dimler wurde die Mammutveranstaltung reibungslos abgewickelt.

Nicht weniger als 49 Vereine sind an den beiden Wettkampftagen in die Mannschaftswertung gekommen, wobei Ausrichter HTG Bad Homburg nicht nur mit den meisten Jungen und Mädchen auf die drei Matten gegangen war, sondern mit 159 Punkten auch ganz deutlich Rang eins im Team-

Wettbewerb belegte. Auf den Plätzen folgten der Judo-Club Sinn (88 Punkte), Fun-Ball Dortelweil (65), der JC Petersberg (57) und JUKA Bergen-Enkheim (53.). Die TSG Oberursel erreichte mit 17 Punkten Rang 22, der Judo-Club Hochtaunus (JCH) Usingen kam mit 11 Zählern auf Platz 26 und der MTV Kronberg mit 10 Punkten auf Platz 29.

Zwei Nachwuchs-Judokas der HTG haben beim eigenen Nachwuchs-Turnier für die Altersklassen U 11, U 13 und U 16 (jeweils für Jungen und Mädchen) besonders überzeugen können. Michel Markloff startete sowohl in der "U 11" als auch in der "U 13" und wurde mit Bronze geehrt, während Alexander Klimeck für seine vier "Ippon"-Erfolge in der Altersklasse U 16 mit dem Technikerpokal ausgezeichnet wurde. Damit nicht genug: bei den Wettbewerben der "U 11" war Klimeck auch noch als Kampfrichter im Einsatz.